

Klemens Vereno

Nachtlieder

nach Gedichten von Georg Trakl für Vokalquartett und Streichtrio (2022)

Edition KV 112402

Besetzung: Sopran, Alt, Tenor, Bass; Violine, Viola, Violoncello.

Dauer: ca. 11 Minuten

Uraufführung: 13. April 2023 - Salzburg, Kuenburg-Saal der Neuen Residenz
Festakt zum 50jährigen Bestehen der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Die Abschnitte und Texte:

I Elegie

(instrumental)

II Geistliche Dämmerung *(2.Fassung)*

Stille begegnet am Saum des Waldes
Ein dunkles Wild;
Am Hügel endet leise der Abendwind,
Verstummt die Klage der Amsel,
Und die sanften Flöten des Herbstes
Schweigen im Rohr.

Auf schwarzer Wolke
Befährst du trunken von Mohn
Den nächtigen Weiher,
Den Sternenhimmel.
Immer tönt der Schwester mondene Stimme
Durch die geistliche Nacht.

III Nächtliche Klage *(2.Fassung)*

Die Nacht ist über der zerwühlten Stirne aufgegangen
Mit schönen Sternen
Über dem schmerzversteinerten Antlitz,
Ein wildes Tier fraß des Liebenden Herz
Ein feuriger Engel
Stürzt mit zerbrochener Brust auf steinigen Acker,
Wiederaufflatternd ein Geier.
Weh in unendlicher Klage
Mischt sich Feuer, Erde und blauer Quell

IV Nachtlied *(III)*

Des Unbewegten Odem. Ein Tiergesicht
Erstarrt vor Bläue, ihrer Heiligkeit.
Gewaltig ist das Schweigen im Stein;
Die Maske eines nächtlichen Vogels. Sanfter Dreiklang
Verklingt in einem. Elai! dein Antlitz
Beugt sich sprachlos über bläuliche Wasser.
O! ihr stillen Spiegel der Wahrheit.
An des Einsamen elfenbeinerer Schläfe
Erscheint der Abglanz gefallener Engel.